



<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>	Vorlage Nr.:	171
	Verantwortlich:	Dez.6
<b>Ergebnis konkurrierendes städtebauliches Entwurfsverfahren Rahmenplan Karlsruhe „Oberer Säuterich“</b>		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Ortschaftsrat Durlach	01.02.2017	1	x		
Planungsausschuss	02.02.2017	4		x	

Beschlussantrag

Der Ortschaftsrat Durlach schlägt dem Planungsausschuss vor, zu beschließen, der Empfehlung der Jury zu folgen und die beiden Verfasser der Preisgruppe mit der Überarbeitung ihres Entwurfs zu beauftragen.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		nein	X	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
25.000,00 €		25.000,00 €		
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP-Element: 1.610.51.10.03 (Rahmenplanung)      Kontenart: 429100000 Ergänzende Erläuterungen: Die durch eine Überarbeitung entstehenden Mehraufwendungen in Höhe von rund 25.000 Euro können im THH des StplA dargestellt werden.				
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant		nein	x	ja
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		nein	x	ja
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	x	nein		ja
				Handlungsfeld: Städtebau
				durchgeführt am 01.02.2017
				abgestimmt mit

Der Planungsausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 12. Mai 2016 für die Durchführung eines konkurrierenden Entwurfsverfahrens zum Rahmenplan Karlsruhe „Oberer Säuterich“ ausgesprochen. Ziel des Verfahrens war die Erarbeitung eines städtebaulichen Konzepts für die Gewanne „Oberer Säuterich“ und „Hinteräcker“, in denen neuer Wohnraum entstehen soll. Vorzusehen war ein breites Angebot an Wohnformen und Wohnungen – auch bezahlbarem Wohnungsbau – vom Einzelhaus bis zum Mehrfamilienhaus, bevorzugt in verdichteter Bauweise. Darüber hinaus sollte für das Gebiet eine sinnvolle innere Erschließung erarbeitet werden. Naturräumliche Gegebenheiten, die eine Regenwasserkonzeption und die Verlagerung der im Gebiet vorkommenden Wechselkröte erfordern, waren in die Planung einzubeziehen.

Bereits am 7. Juni 2016 konnte sich die Bürgerschaft bei einer öffentlichen Auftaktveranstaltung mit Anregungen und Wünschen am Verfahren beteiligen, die anschließend dokumentiert und auf der städtischen Internetseite veröffentlicht wurden.

Dem konkurrierenden städtebaulichen Entwurfsverfahren ging im Juni 2016 ein Bewerbungsverfahren mit einem unabhängigen Auswahlgremium voraus. Die Aufgabenstellung erforderte die Zusammenarbeit zwischen Stadtplaner/Architekt und Landschaftsarchitekt/ Landschaftsplaner. Die Einbindung eines Verkehrsplaners und eines in wasserwirtschaftlichen Fragen kundigen Ingenieurbüros wurde von der Stadt empfohlen. Von insgesamt 19 eingegangenen Bewerbungen wurden fünf qualifizierte Planungsteams, darunter ein Team aus Karlsruhe, ausgewählt.

Nach einer Juryvorbesprechung Mitte Juli und einem Pflichtkolloquium Mitte September hatten die fünf Planungsteams dann rund sieben Wochen Zeit, ihren Entwurf mit Plänen und Modellen zu erarbeiten.

Die Juryentscheidung erfolgte am 12. Dezember unter dem Vorsitz von Herrn Prof. Gerd Gassmann, Architekt aus Karlsruhe. Die Jury selbst war sowohl mit externen als auch städtischen Fachplanern sowie mit Vertretern des Ortschaftsrats Durlach besetzt. Die Jury stellte fest, dass die Arbeiten angesichts der schwierigen Aufgabe ein sehr hohes Niveau aufwiesen. Die Entwürfe zeigten, dass das neue Quartier rund 400 neue Wohneinheiten haben wird.

Die Arbeiten weisen Planungsansätze auf, die innerhalb der Jury unterschiedlich bewertet wurden. Deshalb hat die Jury nach intensiver Diskussion die Arbeiten von

**K 9 Architekten GmbH**  
**Faktorgruen**  
**ModusConsult Karlsruhe**

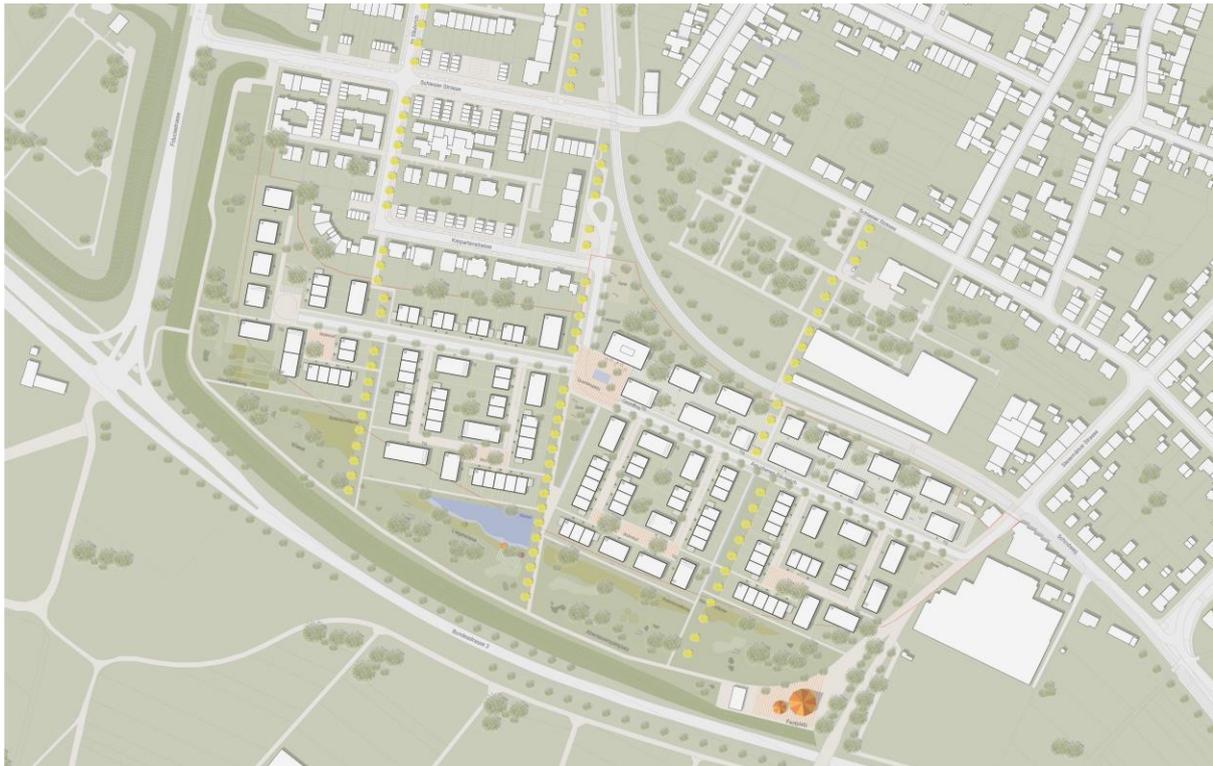
und

**Machleidt GmbH-Städtebau, Stadtplanung**  
**SINAI Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH**  
**SHP Ingenieure**  
**Performative Architektur**

als die Beiträge gesehen, die einer weiteren Bearbeitung zu Grunde gelegt werden sollen. Folgende Punkte sind u.a. in die Überarbeitung einzubeziehen:

#### **K 9 Architekten GmbH / Faktorgruen / ModusConsult Karlsruhe**

- Höhenentwicklung sowie Abstandsflächen der Gebäude
- Nördliche Gebäudereihen entlang der Haupteerschließungsstraße sowie deren Nutzung
- Anbindung der nördlichen Bebauung an den Quartiersplatz
- Regenwasserkonzeption



Entwurf K 9 Architekten GmbH / Faktorgruen

**Machleidt GmbH-Städtebau, Stadtplanung / SINAI Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH / SHP Ingenieure / Performative Architektur**

- Verkehrserschließung
- Typologie der Bebauung nördlich der Erschließungsstraße
- Funktion und Qualität des Quartiersplatzes sowie des nördlich anschließenden Grünraums
- Abstandsflächen sowie die nördliche Abschlussbebauung der einzelnen Cluster



Entwurf Machleidt GmbH-Städtebau, Stadtplanung / SINAI Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH

Im Anschluss an diese Überarbeitungsphase, für die ca. vier Wochen einzuplanen ist, wird die Jury eine abschließende Entscheidung darüber treffen, welcher Entwurf Grundlage für die Erarbeitung des Bebauungsplanvorentwurfs wird. Für diese Überarbeitung sind ca. 25.000,00 € veranschlagt. Es ist angestrebt, mit dem Bebauungsplanverfahren Ende des 1. Quartals 2017 zu beginnen.

Dem Planungsausschuss werden die Ergebnisse des konkurrierenden Entwurfsverfahrens vorgestellt.

**Beschluss:**

Antrag an den Ortschaftsrat Durlach.

Der Ortschaftsrat Durlach schlägt dem Planungsausschuss vor, zu beschließen, der Empfehlung der Jury zu folgen und die beiden Verfasser der Preisgruppe mit der Überarbeitung ihres Entwurfs zu beauftragen.